

CGM M1 PRO

Arztinformationssystem

FAQ CGM M1 PRO

ePA für alle



1	Über diese Dokumentation	3
1.1	Welche Kosten kommen bzgl. der ePA auf mich zu?	3
1.2	Wie kann ich die ePA in CGM M1 PRO aufrufen?	3
1.3	Wie erkenne ich, ob und wie lange ich Zugriff auf die ePA eines Patienten habe?	3
1.4	Wie erfolgt die Labordatenübernahme in CGM M1 PRO?	4
1.5	Was sind Metadaten und welche Informationen werden übertragen?	4
1.5.1	Metadaten der Praxis	4
1.5.2	Metadaten des Arztes	5
1.6	Werden die Dokumente nach dem Download in die ePA auch im CGM PRAXISARCHIV angezeigt?	6
1.7	Kann ich Arztbriefe direkt aus dem CGM PRAXISARCHIV in die ePA hochladen?	6
1.8	Können auch Röntgen-, MRT- oder CT-Bilder in die ePA geladen werden?	6
1.9	Kann ich Bildbefunde direkt aus meinem CGM PRAXISARCHIV in die ePA hochladen?	6
1.10	Kann ich einzelne Befundzeilen aus der Karteikarte in die ePA übertragen?	7
1.11	Können auch Befunde aus externen Programmen, die an CGM M1 PRO angebunden sind, hochgeladen werden?	7
1.12	Kann ich in der Patientenakte arbeiten, während die ePA des Patienten geöffnet ist?	7
1.13	Was passiert, wenn ich Dokumente in die ePA hochladen möchte, jedoch für den Patienten Widersprüche hinterlegt sind?	7
1.14	Kann das Hochladen von größeren Dokumenten längere Zeit in Anspruch nehmen?	8

1 Über diese Dokumentation

Wir möchten Sie mithilfe dieses Dokuments bei möglichen Support-Anfragen unterstützen. Daher haben wir nachfolgend einige Fragen und Antworten für Sie zusammengefasst. Die nachfolgenden Fragen und Antworten beziehen sich auf Ihr Arztinformationssystem CGM M1 PRO. Allgemeine Informationen finden Sie in der FAQ auf unserer Website cgm.com/epafueralle. Darüber hinaus stehen Ihnen unsere Kolleginnen und Kollegen des Supports gerne für weitere Fragen über die kostenfreie Rufnummer 0800 – 5262789 zur Verfügung. Auch Ihr Vertriebs- und Servicepartner berät Sie gerne.

1.1 Welche Kosten kommen bzgl. der ePA auf mich zu?

Für Praxen, die bereits eine ePA-Lizenz besitzen, entstehen keine weiteren Kosten. Die Implementierung der neuen elektronischen Patientenakte in der Version 3.0 (ePA für alle) ist mit der Softwarepflege des aktuellen ePA-Pakets abgedeckt.

Sollte ein Einsatz Ihres Dienstleisters vor Ort (DVO) zur Sicherstellung technischer Rahmenbedingungen nötig sein, können Kosten entstehen. Bitte besprechen Sie dies zuvor mit Ihrem DVO.

Falls Sie die Modullizenz noch nicht besitzen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Vertriebs- und Servicepartner.

1.2 Wie kann ich die ePA in CGM M1 PRO aufrufen?

Bitte beachten Sie, dass das Einlesen der eGK des Patienten eine Voraussetzung für die Nutzung der ePA ist. Anschließend erscheint ein grünes Icon für die elektronische Patientenakte in der Symbolleiste. Mit diesem Icon können Sie schnell und unkompliziert auf die ePA des jeweiligen



1.3 Wie erkenne ich, ob und wie lange ich Zugriff auf die ePA eines Patienten habe?

In Ihrer Patientenakte haben Sie über ein Icon in der Symbolleiste Zugriff auf die Funktionen der elektronischen Patientenakte (ePA).



Der Verfügbarkeitsstatus der ePA wird durch unterschiedliche Farben des Icons signalisiert.

	Das ePA-Modul ist nicht verfügbar oder für den Patienten existiert keine ePA 3.0 (z.B. durch Widerspruch gegen ePA über Kostenträger)
	Es liegt eine Akte und eine gültige Zugriffsberechtigung für den Patienten vor
	Die Zugriffsberechtigung für die Akte des Patienten besteht nicht oder nicht mehr
	Ein Zugriff auf eine Akte des Patienten ist wegen eines technischen Fehlers nicht möglich (z.B. SMC-B nicht mittels PIN freigeschaltet).

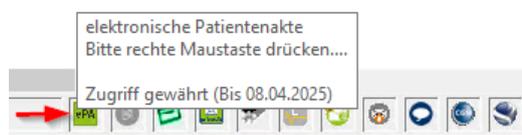
Um bei verfügbarem Zugriff zu sehen, wie lange der Zugriff auf die ePA des Patienten gewährt wurde, können Sie die Mouseover-Funktion des ePA-Icons nutzen. Ein Tooltip liefert die gewünschten Informationen.

Wichtiger Hinweis:

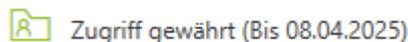
Bitte beachten Sie, dass der angegebene Wert für das voraussichtliche Enddatum der Berechtigung zur Einsichtnahme in die ePA von verschiedenen Faktoren abhängt. Dadurch kann die Anzeige von der tatsächlichen Berechtigung abweichen.

Wenn der Zugriff auf die ePA eines Patienten durch das Einlesen der Gesundheitskarte (eGK) genehmigt wurde, wird im Tooltip das voraussichtliche Enddatum angezeigt. Dieses Datum ergibt sich aus dem Zeitpunkt des Einlesens der eGK und beträgt in der Regel 90 Tage.

Sollte der Zugriff jedoch über den Patientenzugang zur ePA (FdV) erteilt worden sein, können wir aus technischen Gründen kein Ablaufdatum bereitstellen.



Zusätzlich erhalten Sie direkt in der ePA des betreffenden Patienten einen entsprechenden Hinweis.



1.4 Wie erfolgt die Labordatenübernahme in CGM M1 PRO?

Labordaten können Sie in die ePA hochladen, in dem Sie zunächst das Laborblatt als PDF-Dokument speichern und mittels DAT-Zeile verknüpfen. Im Anschluss daran können Sie den Inhalt dieser DAT-Zeile in die ePA hochladen. Gleiches gilt für das Hochladen von zytologischen Befunden. Eine noch komfortablere Möglichkeit, Laborblätter direkt über das Komfortlaborblatt in die ePA hochzuladen, erhalten Sie mit einem unserer nächsten Updates.

1.5 Was sind Metadaten und welche Informationen werden übertragen?

Für das Hochladen von Dokumenten in die elektronische Patientenakte werden einige Informationen zu Ihrer Praxis, dem jeweiligen Arzt und zum Dokument benötigt. Diese Informationen werden als „Metadaten“ bezeichnet. In Ihrer ePA haben Sie dann die Möglichkeit, Dokumente gezielt nach spezifischen Metadaten zu filtern, um so schnell und einfach die für Sie relevanten Daten zu finden. Metadaten lassen sich in CGM M1 PRO wie folgt vorbelegen:

1.5.1 Metadaten der Praxis

Bitte rufen Sie über „**Praxisdaten | Praxen**“ Ihre entsprechende Systempraxis auf.

Mit einem Klick auf den Abtauchknopf  **weitere Angaben** erscheint ein Auswahlfenster. Dort wählen Sie bitte die „Einstellungen elektronische Patientenakte“ aus. Anschließend öffnet sich die folgende Eingabemaske:

Praxen \ Einstellungen elektronische Patientenakte

Praxis-Einstellungen

Art der Einrichtung:

Fachrichtung:

Sprache:

Alle Einstellungen, die Sie hier hinterlegen, werden beim Hochladen von Dokumenten in die ePA automatisch übernommen.

1.5.2 Metadaten des Arztes

Bitte rufen Sie über „**Praxisdaten | Mitarbeiter (Ärzte)**“ den entsprechenden Arzt auf und positionieren Sie den Cursor im Feld „Kürzel“ des Arztes.



Klicken Sie anschließend auf das Symbol  und wählen Sie die Option „Einstellungen elektronische Patientenakte“.

An dieser Stelle können Sie die Rolle und das Fachgebiet für jeden Behandler festlegen. Klicken Sie dazu auf den jeweiligen Abtauchknopf.

ärztliche Mitarbeiter \ Einstellungen elektronische Patientenakte für Allgemein AOK Sachsen Anhalt (aoa),

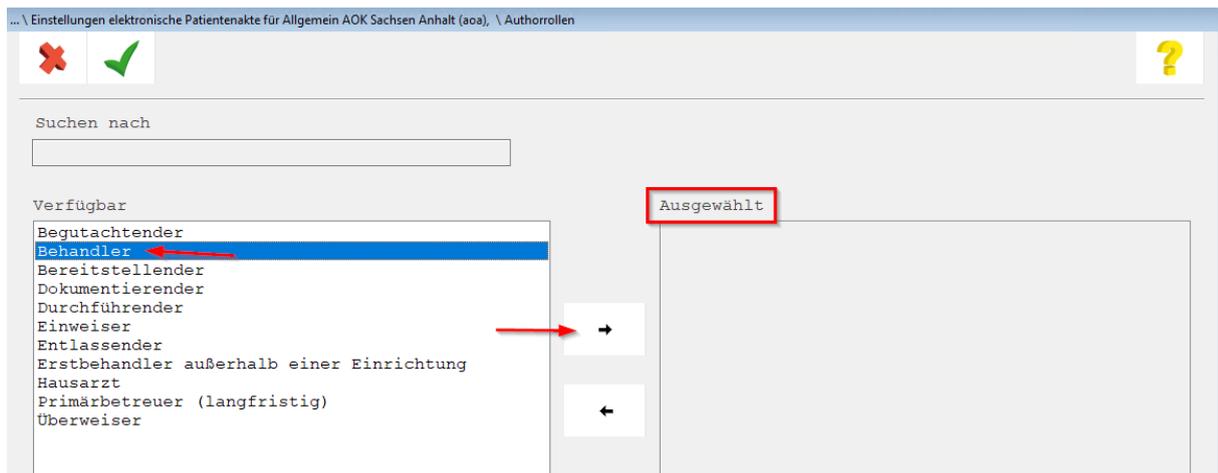
Einstellungen

Rolle:

Fachgebiet:

Kein Hinweis ePA-Aktualisierung:

Wählen Sie beispielsweise den Abtauchknopf, um die Rolle festzulegen, öffnet sich die nachfolgende Ansicht:



Wählen Sie dort auf der linken Seite die entsprechende Rolle aus und „schieben“ Sie sie mit dem Pfeil in der Mitte auf die rechte Seite.

Die Einstellung des Fachgebiets erfolgt analog zu diesem Vorgehen.

Auch hier gilt: Alle Einstellungen, die Sie hier hinterlegen, werden beim Hochladen von Dokumenten in die ePA automatisch übernommen.

1.6 Werden die Dokumente nach dem Download in die ePA auch im CGM PRAXISARCHIV angezeigt?

Nein. Aktuell gibt es keine Anbindung an das CGM PRAXISARCHIV. Nach dem Download liegen die Dokumente innerhalb der ePA unter „lokale Dokumente“.

1.7 Kann ich Arztbriefe direkt aus dem CGM PRAXISARCHIV in die ePA hochladen?

Arztbriefe können Sie in die ePA hochladen, in dem Sie zunächst den Arztbrief als PDF-Dokument speichern und mittels DAT-Zeile verknüpfen. Im Anschluss daran können Sie den Inhalt dieser DAT-Zeile in die ePA hochladen.

1.8 Können auch Röntgen-, MRT- oder CT-Bilder in die ePA geladen werden?

Zurzeit ist dies noch nicht möglich, da diese von der KBV derzeit noch nicht in der Spezifikation enthalten sind.

1.9 Kann ich Bildbefunde direkt aus meinem CGM PRAXISARCHIV in die ePA hochladen?

Derzeit nicht. Bildbefunde können Sie in die ePA hochladen, wenn Sie diese in einem Arztbrief dokumentieren, den Sie anschließend in die ePA hochladen.

1.10 Kann ich einzelne Befundzeilen aus der Karteikarte in die ePA übertragen?

Einzelne Befundzeilen können derzeit in die ePA hochgeladen werden, wenn Sie zunächst die Karteikartenansicht auf Befundzeilen eingrenzen und anschließend einen Karteikartenausdruck über die gefilterten Zeilen als PDF-Druck ausführen. Alternativ können Befundzeilen in einen Arztbrief übertragen und anschließend in die ePA hochgeladen werden. Auch hier ist zu beachten, dass der Arztbrief zuvor als PDF-Dokument gespeichert wurde, um ihn in die ePA hochladen zu können.

1.11 Können auch Befunde aus externen Programmen, die an CGM M1 PRO angebunden sind, hochgeladen werden?

Aktuell ist diese Funktion noch nicht vorgesehen.

1.12 Kann ich in der Patientenakte arbeiten, während die ePA des Patienten geöffnet ist?

CGM M1 PRO: Nein, während die ePA geöffnet ist, können Sie am aktuellen Arbeitsplatz nicht in der Patientenakte arbeiten. Dies ist nur möglich, wenn Sie CGM M1 PRO am gleichen Arbeitsplatz noch einmal öffnen oder ansonsten an einem anderen Arbeitsplatz erneut öffnen.

CGM M1 PRO NEXT: Ja, Sie können zwischen den einzelnen Tabs beliebig wechseln.

1.13 Was passiert, wenn ich Dokumente in die ePA hochladen möchte, jedoch für den Patienten Widersprüche hinterlegt sind?

Im Upload-Dialog sehen Sie einen gelben Banner, der Informationen zu einem eventuell hinterlegten situativen Widerspruch oder zu einem fehlenden Einverständnis bezüglich stigmatisierender Inhalte bereitstellt. Dieser Banner verhindert nicht, dass Sie einen Upload durchführen können. Sie sind grundsätzlich in der Lage, die Daten trotzdem hochzuladen.

DOKUMENTE BEREITSTELLEN

Zeitraum
1 week

AKTUALISIEREN

Filter

Datum	Typ	Eintrag
-------	-----	---------

DATEN ZUM EINSTELLER

Einsteller *

Rolle(n) des Einstellers *

Fachrichtung(en) des Einstellers

DATEN ZUM DOKUMENT

Titel *

Autor *

Rolle(n) des Autors

Fachgrupp(en) des Autors

Art der Einrichtung

Fachrichtung der Institution *

Dokumententyp *

Arztberichte

Dokumentenklasse *

Administratives Dokument

Übermittlungsgrund
Anforderung

Sprache *

bulgarisch, Bulgarien

Vertraulichkeit *

normal

Kommentar

Keine Einverständnis zum hochladen von Dokumenten mit stigmatisierenden Inhalten. Bitte prüfen Sie die Inhalte der Dokumente, bevor Sie diese hochladen. Sie können die Einstellung unter "Widersprüche verwalten" ändern.

BEREITSTELLEN

SCHLIEßEN

Eine Ausnahme bilden die Fälle, in denen ein eAB-Widerspruch in der Praxis vorliegt. In diesen Situationen werden die entsprechenden eAB-Daten nicht für den Upload zur Verfügung gestellt.

Wenn der Patient einen Widerspruch in der ePA über seine ePA-App hinterlegt hat, kommt es beim Versuch, Daten in die ePA hochzuladen, zu einem Fehler.

1.14 Kann das Hochladen von größeren Dokumenten längere Zeit in Anspruch nehmen?

Beim Hochladen kommt es darauf an, wie groß die Datei und wie gut die Internetverbindung ist. Bei einer großen Datei und schlechter Internet-Verbindung kann es vorkommen, dass das Hochladen etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt.



**CompuGroup
Medical**

CompuGroup Medical Deutschland AG

Maria Trost 21
56070 Koblenz

cgm.com/de